

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 32 (1985)
Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

keine Änderungen zu erwarten; das neue Konzept für die Ausbildung soll auf den 1. Januar 1987 zum Tragen kommen, und die Gemeinden werden im Frühjahr 1986 vom Amt für Zivilschutz über die neuen Aufgaben orientiert. Es geht darum, eine klare Linie zu schaffen, wozu das Bundesgesetz über den Zivilschutz klare Richtlinien bietet.

Vorgeschichte

Der Regierungsrat hatte das Projekt vorgelegt, da wegen der Ausbildung offensichtliche Mängel bestehen. Von den Gemeinden kann die Ausbildung nur teilweise übernommen werden, und sie sind zudem durch die jährlich durchzuführenden Übungen und Rapporte stark beansprucht. Ein wesentlicher Teil der Ausbildung, vor allem die Grundausbildung und die Ausbildung der Spezialisten, hat in den kantonalen Kursen zu erfolgen. Vielen Gemeinden fehlen die dafür erforderlichen Einrichtungen. Kantone Kurse werden seit rund 20 Jahren in Langenbruck und seit 1978 in Thewwil durchgeführt. Neben Platzproble-

men und dem Fehlen von Übungsstätten vermögen die behelfsmässigen Regelungen nicht mehr zu genügen. Das führte dazu, dass nur 60 % der Schutzdienstpflichtigen ausgebildet sind und die notwendige Schulung erfahren; die erforderliche Weiterbildung wurde weitgehend vernachlässigt. Im Laufe der Jahre wurden gesamthaft 53 mögliche Standorte für ein Ausbildungszentrum geprüft. Gefunden werden musste ein Ort, der flächenmässig die vom Bund geforderten Anlageteile aufnehmen kann, nicht in einem Industrie- und Wohngebiet liegt, vom öffentlichen Verkehrsmittel gut erschlossen ist und die Landschaft nicht beeinträchtigt. Als am geeignetsten hat sich das Gebiet Obertal/Fraumatt in Ziefen erwiesen, weshalb der Kanton 1971 und 1984 zu einem günstigen Preis Land von 11,5 Hektaren erwarb, wovon 2,5 Hektaren für die Erstellung des Ausbildungszentrums vorgesehen waren.

Die Gründe für Referendum und Ablehnung

Die Sozialdemokratische Partei Basel-

landschaft hatte gegen diesen Landratsbeschluss das Referendum ergriffen. Die Opposition richtete sich nicht gegen den Bau eines Ausbildungszentrums, sondern gegen den Standort. Die Prüfung möglicher Standorte liege 15 Jahre zurück, und seither habe sich die Auffassung über den Schutz der Landschaft stark verändert, meinten die Initiatoren. Das Projekt wurde als überdimensional betrachtet. Die Gegner plädierten für eine dezentrale Ausbildung in den Gemeinden oder regionalen Zentren, was für die psychologische Motivierung zum Schutzdienst von Bedeutung sei. Es wurde aber auch auf die hohen Folgekosten von über einer Million Franken hingewiesen, die auf die Gemeinden abgewälzt würden. Alle diese Komponenten, die Standortfrage, die Befürwortung der dezentralen Ausbildung, Landschaftsschutz und ferner die Ablehnung des Zivilschutzes durch extreme Linke kumulierten sich – das Resultat: ein überwältigendes Nein zum Baselbieter Ausbildungszentrum in Ziefen.

Warum hat der Schimmelpilz im Zivilschutzraum keine Lebenschance?

Cleska!

Wegen den Luftentfeuchtern von Schweizer.

Die SESSA PRETEMA Luftentfeuchter entsprechen technisch und funktionell den höchsten Anforderungen, die der anspruchsvolle Markt an einen Luftentfeuchter stellt. Sei es in der Industrie zum Schutz vor Korrosion und Rost, im Lebensmittellager zum Schutz vor Materialverlust infolge Schimmel und Moder oder im Zivilschutzraum zur

Erhaltung der Bausubstanz sowie Funktionstüchtigkeit der Anlage.

Die SESSA PRETEMA Luftentfeuchter verhindern Feuchteschäden, die oft in Millionenhöhe gehen. Und da sie keine Zusatzheizung benötigen, sind sie auch im Stromverbrauch äusserst sparsam.

Ein Beitrag für unsere Umwelt.

**Ernst Schweizer AG
Metallbau**

Coupon Bitte senden Sie mir detaillierte Informationen.

SESSA-PRETEMA-Entfeuchter

Name _____

Strasse _____

Zürich

Sessa-Norm

SESSA-THERM-Sonnenenergie und Wärmepumpen

ZS

ATELIER CLAUDE MEYER

Ernst Schweizer AG, Metallbau, 8908 Hedingen ZH, Tel. 01/763 6111

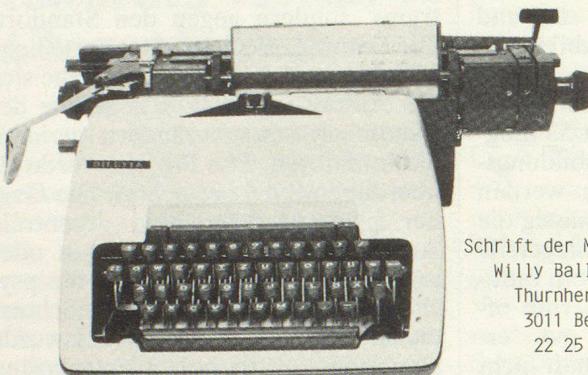
Manuelle DILETTA-Pass-Schreibmaschine

für die Beschriftung von Reisepässen und Personalausweisen.

Lieferbar in Punktschrift RO 153.

Andere Schrifttypen gegen Aufpreis.

Pass einspannen und schreiben!



Schrift der Maschine:
Willy Ballmer +
Thurnherr AG
3011 Bern
22 25 26

Ausserdem führen wir noch:

Bildschneidegerät – Bildpräge- und Perforiermaschine
Automatischer Ösapparat PICCOLO III –
Handhebel-Prägepresse für Trockenstempel
Pass-Entwertungsgerät – Spezial-Leim (vom BKA geprüft
und genehmigt)
Spezial-Farbbänder (urkundenecht)
Beratung – Verkauf – Service

**WILLY BALLMER +
THURNHERR AG**

MITINHABER R. COURVOISIER

3011 Bern, Gerechtigkeitsgasse 42, Telefon 031 22 25 26

Generatoren

Wo Sie wollen, wann Sie wollen,
Elektrizität mit den leisen,
leistungsstarken Generatoren
für Beruf und Hobby. Leistung: 370 - 4500 VA



BON

Import und
Generalvertretung:
AGRO-SERVICE SA
4528 ZUCHWIL SO 065-261161



Stadtverwaltung St.Gallen

Für das Amt für Zivilschutz suchen wir einen vollamtlichen

Zivilschutzinstruktor

Der neue Mitarbeiter wird Lehrpläne, Kursprogramme und Ausbildungsunterlagen selbstständig erarbeiten und als Kursleiter oder Klassenlehrer im Einsatz sein.

Wir stellen uns eine ausgeglichene, charakterfeste Persönlichkeit mit angenehmen Umgangsformen vor, die nebst einer abgeschlossenen Berufsausbildung Erfahrung in der Erwachsenenbildung mitbringt und gewandt ist im mündlichen und schriftlichen Ausdruck.

Wenn Sie Freude an dieser selbständigen Tätigkeit hätten und gerne interessante und abwechslungsreiche Aufgaben lösen, bitten wir Sie, uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen zukommen zu lassen.

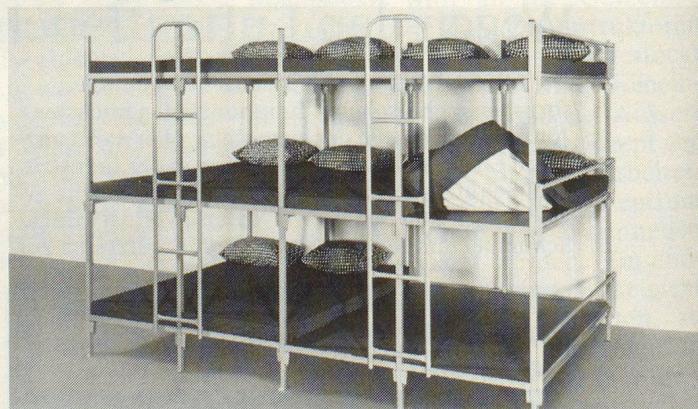
Stellenantritt nach Vereinbarung

Die Anmeldungen sind bis spätestens **11. November 1985** an das Personalamt der Stadt St.Gallen, 9001 St.Gallen, zu richten, Telefon 071 21 54 15.

Das Personalamt

Kawasaki

**Embru ist
Vollausrüster
für Zivilschutz-
anlagen und
Truppenunterkünfte**



Planung, Beratung, Offerte, Lieferung, Einrichtung

embru

Embru-Werke, Kommunalbedarf
8630 Rüti ZH
Telefon 055/31 28 44
Ausstellung in Rüti